

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[5586.] Neues Taschenbuch für 1840!

Bei Gustav Beckenast in Pesth ist erschienen und wird nur auf Verlangen in feste Rechnung versandt:

T r i s .

Taschenbuch für das Jahr 1840.

Herausgegeben

von

Johann Graf Mailáth und Dr. Sigmund Saphir.

Mit 6 Stahlstichen von C. Mahlknecht und
C. Mayer.

12. Velinpap., in rothe Seide elegant gebunden 3. fl. 16. fl.
2. fl. 18. fl. netto. Pracht-Ausgabe in gepresstem Leder-
Einband. 5. fl. 12. fl. netto.

Inhalt:

Cécilie, von Amalia Bezerédi. — Die Sillerthalerin im Insurrections-Kriege 1809. Gedicht von L. A. Frankl. (Mit einem Stahlstich.) — Lustige Hochzeitlieder, von Friedrich Halm. — Bemerkungen auf einer Reise von Lienzfeld in Oesterreich nach Temesvár. Im Jahre 1806. Von J. E. Pyrker. — Scene aus dem Lustspiel: „Weh' dem, der lügt," von F. Grillparzer. — Meliska. Frei nach Marchangy von M. Ent. — Balladen, von J. N. Vogl. — Gedichte, von Ludwig August Frankl. — Flora, das wallachische Blumenmädchen. Gedicht von Levitschnigg. (Mit einem Stahlstich.) — Die Leiden der Wohlthätigkeit. Humoristisches Lebensbild von Johann Langer. — Gedichte, von J. G. Seidl. — Ein Dugend, von Betty Paoli. — Die Baderkur. Eine Erzählung von Saphire. — Griechische Mädchen. Poetische Illustration von A. F. D. Herold. (Mit einem Stahlstich.) — Glosse, von Karoline Pichler. — Epigrammatische Albumblätter, von Ernst Freiherrn v. Feuchtersleben. — Metrische Correspondenz zwischen dem Freiherrn v. Hammer Purgstall und Franz Gräffer. — Erster und letzter Ruf. Historische Novelle aus den Zeiten der Kreuzzüge. (Nach italienischen Quellen.) Von Friedrich Dskar Ritter v. Stahl. — Gedichte, von Fr. Fürst Schwarzenberg. — List und Thalberg, von Jedlig. — Reminiscenzen aus meinem Tagebuch, von Uffo Horn. — Der Sonntagstrauch, Gedicht von G. Treumund. (Mit einem Stahlstich.) — Johann Kemény, Fürst von Siebenbürgen. Von Benigni v. Miltenberg. — Die Zigeuner-Familie, Gedicht von Levitschnigg. (Mit einem Stahlstich.) — Sonette, von Bauernfeld. — An den verkannten Dichter. Von D. Anton Passy. — Die Perle der Mohilen, von Baron Nikolaus Josika. — Elegien, von Georg Treutter. — Im Herbst, von Karoline D. — Gedichte, von G. Treumund. — Der Harfner. Alte krainerische Sage von Leopold Kordesch. — Helena Trinyi, von Johann Grafen Mailáth. — Blau oder Schwarz, von Elise. — Mädchen und Krieger, von Constanze. — Liebste Wohnung, von Köffinger. Zeit und Tod. Scene aus der Dichtung: „Ahasver, der Ruhelose," von Ch. Ruffner. — Die Fantasie, von Amalia Bezerédi. — Die Schatzkammer in den Karpaten. Erzählung von Fr. Kölesey.

[5587.]

D f f e r t

von **Goethe's Werken**, 3. A. 55 Bdch. zum Cotta'schen
Nettopreise von 12. fl. 21. fl. preuß. (fr. Leipzig) oder 21. fl.
16. fr. (franco hier) baar, vom

Literatur-Comptoir in Stuttgart.

[5588.] Heute wurde an die Subscribenten versandt:

V e r s u c h
eines Verzeichnisses
der

Deutschen Buchhandlungsgehülfen.

Michaelis-Messe 1839.

8 fl. 36 kr. netto baar.

Frankfurt a. M., den 14. Oct. 1839.

Die Expedition.

Commiss. Hr. K. S. Köhler in Leipzig.

= = J. D. Sauerländer in
Frankfurt a/M.

[5589.] In der Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen erscheint so eben:

Handbüchlein der neuesten Literatur des Katholizismus und zunächst der kathol. Theologie. gr. 8. 4½ Bogen. geh. in Umschlag 4 gr. od. 15 fr.

Jedem kathol. Geistlichen muß es von besonderem Interesse sein, die literarischen Erzeugnisse seiner Glaubensbrüder speciell kennen zu lernen, die besonders in der jüngsten Zeit einen Reichthum der herrlichsten und brauchbarsten Schriften zu Tage gefördert haben. Das kleine Werkchen bildet ein Supplement zur katholischen Bücherkunde, vermittelst des alphabet. Registers, ist aber sonst in encyclopädischer systematischer Ordnung abgefaßt, und gewährt die leichteste Uebersicht für Literaturfreunde, daher es jede verständige Sortimentshandlung ihren betreffenden kathol. Kunden schon deshalb vorlegen wird, weil dadurch sicher Veranlassung zu neuen Bestellungen aus dem Büchlein selbst gegeben werden dürfte.

Wer Parthien von 100, 50, 25 Exemplaren abnimmt, erhält sie zu verminderten Preisen.

Schaffhausen, 12. Octbr. 1839.

[5590.] Der Unterzeichnete sieht sich veranlasst, seine Herren Collegen und durch sie zunächst das verehrliche Juristische Publicum darauf aufmerksam zu machen, dass er die in seinem Verlage 1828 in 2 Grosse Octavbänden erschienene umgearbeitete Original-Ausgabe von

Dr. P. J. A. v. Feuerbach's Criminal- Rechtsfällen,

85 Bogen stark, 39 Rechtsfälle enthaltend, auf 6 fl. — oder 3. fl. 8 gr. im Preise herabgesetzt hat. Die nicht uninteressanten Beweggründe zu dieser Maassregel finden sich auf einem Octavblatte ausgesprochen, welches binnen wenigen Tagen in allen soliden Buchhandlungen umsonst zu haben sein wird. Giessen, 28. Sept. 1839.

G. F. Heyer, Vater.

[5591.] Von dem
Kindergärtlein, herausgegeben vom Cantor Weikert
in Hanau, mit Musiknoten

ist das 2. u. 3. Heftchen (à 4 gr.) erschienen und wird in der Anzahl wie das 1. Heftchen versendet. Das vierte und folgende Heftchen werden nur auf bestimmtes Verlangen und feste Bestellung expedirt.

Hanau, im Oct. 1839.

Friedr. König.